



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Präsident: Rolf Richter

Termine:

Leitung:

- 4 Vorstandssitzungen
- 2 Planungsgruppe 40 Jahre HTSV
- Mitgliederversammlung am 21. 3. 2010
- Gemeinsame Sitzung des HTSV-Vorstandes mit Vereinsvorständen am 14. November 2010

Teilnahme und Repräsentation:

- Stadt Frankfurter Neujahrsempfang im Römer am 12. Januar
- DLRG Neujahrsempfang in Wiesbaden am 17. Januar
- LSBH-Sitzung mit Sportverbänden am 10. Februar
- HTSV Treffen mit der DLRG zwecks Meinungsaustausch am 04. März
- VDST Tagung mit den Landesverbänden in Offenbach am 13/14. März
- LSBH-Sitzung mit Wassersportverbänden am 26. März
- Ausbildertagung in Wiesbaden am 24. April
- Einladung zum Vortrag CDU-Landtagsfraktion Sport & Wirtschaft am 28. Mai
- Besuch Hessentag und Fest des Sportes in Stadtallendorf am 31. Mai
- JP Morgenlauf mit HTSV, VDST und HDI in Frankfurt am 09. Juni
- Fördermitgliederversammlung Wassersportzentrum Laubach am 19. Juni
- 40 Jahre Tauchclub Nautilus in Wiesbaden am 21. August
- 30 Jahre TSG Fulda am 22. August
- Jugend in Schönbach: Neptuns Schatz am 28. August 2009
- Oddsed-Preisverleihung in Wiesbaden am 03. September
- Pressetermin mit VDST in Großkrotzenburg am 10. September
- LSBH-Sitzung mit Wassersportverbänden in Fulda am 16. September
- Urkundenübergabe beim Flossenswettkampf in Darmstadt am 26. September
- LSBH und DOSB Termin zur Olympiabewerbung 2018 am 08. Oktober
- Vorstandstauchen in Schönbach am 24. Oktober
- Trauerfeier für Karl-Heinz Kerll in Münster am 25. Oktober
- Fachtagung Natur & Sport in Berlin am 12. November
- LSBH Fachtagung Sportinfra in Frankfurt am 18. November
- VDST-Mitgliederversammlung in Stuttgart am 19/20. November
- Treffen wegen Hessentag in 2011 in Bad Soden am 23. November
- 30 Jahre TC Oktopus in Rüsselsheim am 11. Dezember

Themen:

Vorstandsarbeit: Eines meiner Ziele war es auch in diesem Jahr, die Information so zeitnah wie möglich per Newsletter und auf der Homepage zu veröffentlichen. Weiterhin habe ich die Gelegenheiten genutzt, persönlich Einladungen von Vereinen wahrzunehmen. Dies zeigte mir, dass ein persönlicher Kontakt wichtig ist und ein Vertreter des HTSV in der Vergangenheit oft „vermisst“ wurde. Auch die Anwesenheit im LSBH und anderen Verbänden zeigt, dass der Tauchsport noch nicht ganz „angekommen“ ist. Als Erfolg kann angesehen werden, dass wir seit 2010 im Kreise der Wassersportverbände vertreten sind. Dadurch kam auch einer enger Kontakt zur Wassersportgemeinschaft Edersee - Diemelsee e.V. zustande. Wir wollen uns als Hessischer Tauchsportverband e.V. am Edersee wieder verstärkt einbringen.



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Eine verstärkte Präsenz und die Vorstellung unseres Tauchsports in Schulen – in Zusammenarbeit mit Sharkproject – konnte mit 3 Projektwochen/Vorträgen erreicht werden. Hoffentlich können für in 2011 dies fortsetzen. Eine offizielle Anfrage im Mai über die Situation der Hessischen Hallenbäder wurde bis heute nicht beantwortet. Situation Mönchwaldsee: Im November hat der HTSV ein Schreiben an den Bürgermeister von Kelsterbach gerichtet, mit dem Ziel, in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Regierungspräsidium Darmstadt über eine (eingeschränkte!?) Nutzung des Sees zu erreichen.

Nach wie vor sind wir im Bereich Ausbildung und Jugendarbeit sehr gut aufgestellt und auch im VDST-Vorstand anerkannt. Die regelmäßigen Beiträge im Sporttaucher spiegeln dies weiterhin wieder.

Mitgliederzahlen: Ende 2010 waren 7.721 Mitglieder (2009: 7.792; Zahlen vom LSBH) in 102 Vereinen gemeldet. Hier die Zahlen vom VDST: 2010 waren 7.118 und 2009 waren 7.139 gemeldet. Im VDST sind wir der zweitgrößte Landesverband, nach NRW.

Erläuterung: Die niedrigeren Zahlen beim VDST kommen durch die gemeldeten, passiven Mitglieder.

Gästehaus Laubach-Hessisches Wassersportzentrum: Die Übernachtungszahlen und die Nutzung als Seminareinrichtung haben sich positiv entwickelt. Hauptnutzer ist der Hessische Schwimmverband, gefolgt von der DLRG. Die Nutzung durch Vereine des HTSV und das Durchführen von Seminaren könnten weiter verstärkt werden. Der neu gewählte Bürgermeister ist seit Mitte 2010 Vorsitzender des Trägervereins. Erwähnenswert ist auch die Nutzung für Feiern im privaten Bereich.

www.gaestehaus-laubach.de

Steinbruch im Winkel (See in Schönbach): Der Parkplatz und der Zugang sowie der Einstieg haben ihre erste, vollständige Tauchsaison erfolgreich bestanden. Für die Betreuung des Sees mit seiner Mannschaft und den TauchlehrerInnen vom Dienst möchte ich auch auf diesem Weg dank sagen. Noch nicht umgesetzt sind die „Anrödelbänkchen“ und die Ausbildungsplattform.

Geschäftsstelle: Die laufenden Arbeiten wie: Schriftverkehr – auch mit Versicherungen – E-Mail-Anfragen zu diversen Themen, führen von Telefonaten, beantworten von E-Mails, Mitbetreuung der bestehende Datenbank, Abfrage der Vereinsdaten usw. sind weiterhin sehr umfangreich. Die Vereinsstandorte für „Tauchsport in Hessen 2011“ wurden nun korrekt eingepflegt. Für die Datenpflege konnte Ilona Knoth – zusätzlich zur Pflege unserer umfangreichen Lizenzen - gewonnen werden. Bis 31.12.2010 wurde dies von Martina Thiele bearbeitet. Danke dafür. Ich hoffe die Antwortzeiten für Fragen an den Präsidenten oder die Geschäftsstelle haben sich – aus eurer Sicht – verkürzt.

Mein Fazit für das Jahr 2010: Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und mit euch macht Spaß. Dank an die HTSV-Vorstandsmitglieder, Helfer und HTSV-Vereine für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Auch sei hier die Unterstützung durch Martin Haas als „mein persönlicher Webmaster“ erwähnt. Danke dafür. Für das Jahr 2011 wünsche ich uns schöne Tauchgänge, weiter nach dem Motto:

„Hessische Taucherinnen/-taucher und Tauchlehrer sind Vorbild“

Rolf Richter, Präsident des HTSV e. V.

E-Mail: praesident@htsv.de oder geschaeftsstelle@htsv.de



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Vizepräsident: Rudolf Tillmanns

Termine:

Mit dem HTSV Vorstand:

- Teilnahme an 5 Vorstandssitzungen des HTSV in Frankfurt
- MV des HTSV im März 2010
- Klausurtagung des HTSV Präsidiums im August 2010, in Schönbach
- Erweiterte Vorstandssitzung mit den Vereinsvorständen des HTSV, im November 2010 in Frankfurt
- Mitglied der TL-Prüfungskommission, Theorie und Praxis, im HTSV
- Teilnahme an 4 Sitzungen mit dem Gremium zur Vorbereitung der 40-Jahre Feier des HTSV

Teilnahme als Repräsentant für den HTSV:

- 1 gemeinsame Sitzung der Landesverbände mit VDST Bundesvorstand im März 2010 in Kassel; und im März 2011 in Berlin
- MV des VDST im November 2011 in Stuttgart
- Klausurtagung der LV und des VDST Im Januar 2011 in Storkau
- Verhandlungen zur Vereinbarung des VDST mit der FFESSM im März 2011 in Marseille
- Information- und Meinungs-austausch mit dem Präsidium der DLRG-Hessen, im März in Frankfurt.
- Sitzung des Beirates der Verbände beim Isb Hessen, im April 2009 in Frankfurt
- Hauptausschuss des Isb Hessen, im Oktober 2010 in Frankfurt

Themen:

Orientierungstauchen:

In unserem Verband wird in 2011 ein Schnupperkurs für Orientierungstauchen in Hessen stattfinden. Die Ausschreibung ist gerade ins Netz gestellt worden. Der Kurs findet am Wochenende vom 02. Bis zum 03. Juli 2011, voraussichtlich in Mörfelden-Waldorf statt und wird vom LV Sachsen ausgerichtet und betreut.

Die Gerätschaften werden von Sachsen ebenfalls gestellt.

Der Schnupperkurs für Orientierungstauchen verlangt außer Flossenschwimmen keine weiteren Voraussetzungen an Kondition oder Ausrüstungen. Er soll allen Spaß machen und hat zum Ziel, diese Sportart nach Hessen zu bringen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn an diesem ersten Kurs für Orientierungstauchen in Hessen viele teilnehmen würden. Die Anmeldungen erfolgen über das HTSV Anmelde-system auf unserer Web-Seite.



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Altersstruktur im Tauchverband:

Mit der Klausurtagung der LV's mit dem VDST im Januar 2011, in Storkau, habe ich zusammen mit Uwe Hofmann, aus dem VDST Vorstand, die Aufgabe übernommen, die Altersstruktur im Verband zu untersuchen, um Schlüsse für die Zukunft daraus zu ziehen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in der MV des HTSV im März vorgestellt und können diskutiert werden. Eine grundlegende Erkenntnis daraus ist es, dass sich die Vereine verstärkt um Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Familien bemühen müssen.

Tauchsport, ein Familiensport?:

In unserem HTSV-Heft 2011 gibt es zu diesem Thema einen Artikel von mir, der durch die vorher genannte Untersuchung eine große Aktualität erfahren hat. Unter anderen wird dieses Thema jetzt und in Zukunft für die Vereine wesentlich werden. Ich habe mich diesem Thema angenommen und werde es weiter bearbeiten, sowohl mit einigen unserer Fachbereiche, als auch mit Fachbereichen aus dem Bundesverband

Vereinbarung mit dem Französischen Tauchsport Verband:

Durch die Änderungen bei der Anerkennung ausländischer Ausbildungs-Brevets durch den französischen Verband, haben sich in wesentlichen Punkten Nachteile für die Taucher und Tauchlehrer des VDST ergeben, wenn sie in Frankreich tauchen wollen. Durch eine Vereinbarung zwischen dem VDST und der FFESSM, wurden diese Nachteile nur für die deutschen VDST Taucher wieder rückgängig gemacht. Am der Entstehung dieser Vereinbarung und an ihrem Zustandekommen war der HTSV und meine Person wesentlich beteiligt und ich habe sie im Namen des HTSV auch mit unterschrieben. Die Vereinbarung ist ab sofort gültig und wird auf der VDST Web-Seite veröffentlicht.

Versand der HTSV Broschüre:

Der Versand der HTSV Broschüre „Tauchsport in Hessen 2011“ als Büchersendung an alle Vereine des HTSV, die Vorstandsmitglieder und befreundete Organisationen konnte ich Anfang Januar 2011 vollständig abschließen. Die Vereinsadressen dazu kamen aus unserer HTSV Datenbank. Von den Sendungen kam nur eine wieder an mich zurück, was ein Zeichen für die Aktualität unserer Datenbank ist. Gleichzeitig bedanke ich mich bei den Vereinen, die zeitnah und aktuell die Änderungen in ihren Reihen, z.B. nach Wahlen, an den HTSV weiter geben haben.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2010 innerhalb des HTSV Vorstandes und mit den hessischen Tauchsportvereinen bedanke mich ganz herzlich. Ich wünsche mir auch weiterhin ein gutes Verhältnis zu unseren Vereinen und werde 2011 nach Kräften daran mitarbeiten.

Rudolf Tillmanns, Vizepräsident des HTSV e.V.

E-Mail: vize@htsv.de



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Landesausbildungsleiter : Frank Ostheimer,

Die Aktivitäten des FB Ausbildung werden in regelmäßigen Meldungen auf der HTSV Homepage dargestellt. Gleichwohl möchte ich hier für die Mitgliederversammlung 2011 eine kurze Zusammenfassung geben.

Die in den letzten Jahren ständig steigenden Seminarzahlen im HTSV erreichten 2009 einen Höhepunkt und verringerten sich 2010 geringfügig. Da aber die Teilnehmerzahl pro Seminar stieg, bildeten sich abermals rund 1000 Taucherinnen und Taucher im Berichtszeitraum in HTSV Seminaren fort.

Besonders neue Seminarthemen - sei es im Bereich der Praxisfortbildung für TrC oder TL (Schwimmstiltraining, Trierseminare) oder in Zusammenarbeit mit dem FB Medizin (Was ich schon immer über Tauchmedizin wissen wollte) stießen auf großes Interesse.

Die 2009 begonnene Erweiterung der HTSV Ausrüstung zur Förderung des Schulsports und zur Förderung der Beginner Ausbildung wurde 2010 abgeschlossen. Neben umfangreicher ABC-Ausrüstung verfügen wir nun auch über 3 Standorte, an denen Tauchgeräte für Projektwochen oder Schnuppertauchaktionen ausgeliehen werden können.

Unsere Kernaufgabe im Fachbereich ist und bleibt die Ausbildung **neuer VDST-Ausbilderinnen und – ausbilder** sowie deren Fortbildung. Die DOSB Trainerkurse sind nun schon in Folge so gut ausgebucht, dass wir Interessenten auf Wartelisten hatten oder sogar absagen mussten. Der DOSB Trainer C Kurs wurde zum Jahresbeginn 2010 mit abermals 22 Teilnehmern abgeschlossen. Das vor zwei Jahren neu eingerichtete Trainerteam unter der Leitung von Holger Feldmann machte einen ausgezeichneten Job - die Rückmeldungen der Teilnehmer und auch die Prüfungsergebnisse gehörten zu den besten der letzten Jahre. Auch die **VDST TL-Praxisprüfung 2010 des HTSV** war ausgebucht. Dank der guten Vorbereitung der Teilnehmer konnten bei der nun fünften TL-Prüfung in Südfrankreich alle Anwärter die verdiente Lizenz in Empfang nehmen. Für 2010 haben wir die Anzahl der verfügbaren Plätze nochmals erhöht.

Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Ausbildung und Prüfung von Tauchlehrern aus VDST-fremden Verbänden, sofern diese Mitglieder in einem VDST Verein sind. Hiermit möchten wir die satzungsmäßige ausschließliche Ausbildung nach VDST Richtlinien weiter fördern und von den Vereinen auch konsequent einfordern.

Das Anfang 2007 gestartete **HTSV Stipendium** für junge Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer wurde inzwischen zum Selbstläufer. Aktuelle sind 18 jungen Menschen im Programm - sieben haben ihre TL-Ausbildung bereits abgeschlossen und zwei davon sind bereits VDST TL2.

Weitere Aktivitäten 2010 in Kurzform:

- HTSV Ausbildertagung inkl. Medizin im April mit über 200 Teilnehmern.
- Teilnahme an den Tagungen der VDST Instrukteure und Landesausbildungsleiter
- Durchführung von Teamsitzungen HTSV TAK
- Teilnahme an den HTSV Vorstandssitzungen
- Sonderaufträge im Rahmen der Stabstätigkeit für den Bundesausbildungsleiter
- Sonderaufträge für den VDST Vorstand (z.B. Regelung Anerkennung der Brevet durch die FFESSM)
- Berichte für den SPORTTAUCHER

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern für die vielen ehrenamtlichen Stunden im Sinne eines sicheren Tauchsports bedanken und wünsche uns allen eine gesunde und schöne Tauchsaison 2011

Frank Ostheimer, Landesausbildungsleiter des HTSV e.V.

Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Landesjugendwart : Kristian Werelius

Stellvertretend für den ganzen Jugendausschuß und das Jugendteam möchte ich hier über die Aktivitäten der Jugend im Jahr 2010 berichten.

Dieses Jahr wurde unser Angebot durch 3 Projekte aus den Jugendgruppenhelferlehrgängen bereichert. So fand im Februar ein Tagesausflug zum Indoortauchcenter „Monte Mare“ und im September zum Indoortauchcenter Siegburg statt. Hierbei zeigten uns die Projektteams eindrucksvoll, wie so ein Ausflug organisiert werden kann. Jedoch mussten die Projektteams auch hinterher zugeben, dass es auch ein ganzes Stück Arbeit ist und sie dies unterschätzt haben. Dies ist unter anderem ein Ziel der Projekte. Ein ganz anderes Thema griff ein Projektteam des diesjährigen Jugendgruppenhelferlehrgangs auf: „Unterwassertheater“. So wurde an einem Wochenende eine komplette Geschichte choreographiert, unter Wasser aufgeführt und auf Video gefilmt. Angesichts der Mengen an Utensilien, Videokameras, Rechner und helfender Personen, hatte man zeitweise den Eindruck, dass es sich hierbei um eine richtige Filmproduktion handelte. Wir sind auf das fertig geschnittene Material gespannt!

2010 fand der 5. Jugendgruppenhelferlehrgang statt. Mit 12 Teilnehmern recht gut besucht, wurden diese im Umgang mit Kindern und Jugendlichen unterrichtet. Anlässlich des kleinen Jubiläums, ist es an der Zeit ein Fazit zu ziehen: Bisher haben wir über 60 Personen als Jugendgruppenhelfer geschult – in der überwiegenden Anzahl die Zielgruppe der heranwachsenden Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren. 13 Personen haben anschließend die Trainerausbildung absolviert. Hiervon sind 8 mittlerweile Tauchlehrer oder stecken in der Ausbildung zum Tauchlehrer. Dies sind vor allem die jüngeren Teilnehmer. Wir denken, damit sind wir unserem Ziel, gut ausgebildete Leute in der Jugendarbeit, ein großes Stück näher gekommen – zumal alle sich heute immer noch hauptsächlich in der Jugendarbeit engagieren.

Damit ist das Ziel erreicht, gut qualifizierte Personen in der Jugendarbeit ausgebildete Trainer und Betreuer für die Jugendarbeit zum fast ein Viertel aller. Ein sehr positiver Effekt: einige haben anschließend auch die Trainerausbildung besucht und sind Tauchlehrer geworden oder stecken noch in der Ausbildung zum Tauchlehrer. Damit haben wir die Zielgruppe der Heranwachsenden motiviert, sich noch weiter zu bilden und Ausbilder zu werden.

Weiter ausgebaut wurde auch der Neptuns Schatz im Schönbach See. Das mittlerweile 12 Personen starke Jugendteam richtet dies in eigener Regie aus.

Die Gastgeber der Jugendvollversammlung im Februar waren dieses Jahr der TSC Gelnhausen. Die Fortbildung anlässlich der Jugendvollversammlung dreht sich um die Finanzen, Schwerpunkt: „Woher nehmen?“

Neben der obligatorischen HTSV-Mitgliedervollversammlung waren wir auch bei der VDST-Bundesjugendvollversammlung vertreten, sowie die Jugendhauptausschüssen der Sportjugend Hessen. Zu guter Letzt im November auch die VDST Jugendarbeitstagung. In der Arbeit im VDST war geprägt durch die Suche nach einem neuen Bundesjugendwart. Dr. Uwe Hoffmann hatte sich im März nochmal kommissarisch zur Verfügung gestellt für ein Jahr. Ob die gereicht hat, werden wir auf der Bundesjugendvollversammlung am 20. März in Stuttgart sehen.

Glücklicherweise schaffen wir es neben der vielen Ausbildung auch, unserem Hobby nachzugehen: Die Jugendbergseefahrt an den Grundlsee war wieder komplett ausgebucht



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

innerhalb 3 Tage. Es hatte sich gelohnt: Strahlender Sonnenschein an allen Tagen ließ einen die kalten Temperaturen der Bergseen fast vergessen.

Nicht ganz so viel Sonne schien auf der Jugendfahrt nach Tamariu, Spanien. Massive Ostwinde verhinderten das Tauchen in der Woche, so dass zum Schluß nur 2,5 Tage übrig blieben. Diese wurden dann allerdings richtig intensiv genutzt. Die trockene Zeit an Land wurde stattdessen zur theoretischen Fortbildung und zahlreichen Theorieprüfungen genutzt – wenigstens etwas.

Die Vielzahl der Aktivitäten, Kontakte und Sitzungen erfordern ein gut funktionierendes Team. Dies haben wir in der jetzigen Besetzung des Jugendausschusses, des Juniorteams, aber auch in den vielen Leuten, die bereit sind zu helfen. Diesen zahlreichen Helfern möchten wir an dieser Stelle noch mal ganz besonders danken und können es auch nicht oft genug.

Zu guter Letzt: Ruth Späth hat angekündigt, sich nicht wieder zur Wahl zu stellen und Jüngerer den Posten als stv. Landesjugendwartin zu überlassen. Hier mussten wir glücklicherweise nicht lange suchen: Wir haben eine Kandidatin aus dem eigenen Team ...

Kristian Werelius und Ruth Späth für den HTSV-Jugendausschuß

Fachbereich Umwelt und Wissenschaften

Bereich Umwelt und Biologie: Bernd Schmidt,

Als Vereinsveranstaltung fand am 08.05. beim TC Gelnhausen der SK Ozeanologie statt. Vormittags die Theorie mit Anschauungsmaterial, nachmittags der Besuch im Frankfurter Exotarium. Der große Vorteil der Aquarien: Man kann gemeinsam schauen und die Verständigung deutlich leichter als unter Wasser. So konnte in aller Ruhe besprochen und erklärt werden.

Die 3. Gewässerreinigungsaktion in Zusammenarbeit mit dem Angelsportverein am 29. 05. an unserem Schönbacher See wurde von Werner Diesendorf unterstützt und die beteiligten Taucher nutzten die Gelegenheit den ganzen See zu betauen. Der Angelsportverein bedankte sich, wie schon fast Tradition, für die Mithilfe der Taucher und lud alle Beteiligten nach getaner Arbeit zum Grillen ein.

In den ersten 2 Wochen im September wurde die Sks Meeresbiologie und Ozeanologie auf Korfu angeboten. Wie in den letzten Jahren, in Zusammenarbeit mit der Tauchbasis Korfu-Diving. Obwohl es nur wenige Voranmeldungen zu dem Kurs gab, fand sich vor Ort eine bio-interessierte Gruppe welche mehr über das unter Wasser Leben an den schroffen Felsküsten, Klippen und in Grotten und Höhlen wissen wollte.

Seit 8 Jahren wird die Wasserqualität unseres HTSV-Sees regelmäßig untersucht. So auch 2010, am 03. 10. Wieder wollten Taucher genaueres über die Qualität von Tauchgewässern wissen und lernen wie man die Qualität eines Gewässers abschätzen kann. Stellt die Nutzung durch Tauchen eine Belastung dar, welchen Einfluss hat sie? Was sind „Bioindikatoren“?



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Bei der Schlussbesprechung zufriedene Gesichter. Wieder etwas dazugelernt! Zudem liegen die Daten für unseren HTSV-See alle im grünen Bereich und der Vergleich der aktuellen Daten mit denen der letzten Jahren lässt keinen Trend erkennen. Die Nutzung durch Taucher und Angler scheint der See ohne Probleme zu verkraften.

Zum Trimmwochenende des TC Nautilus war diesmal am 16. 10. etwas Besonderes geplant. Nachdem wir in den Seminaren der letzten Jahren alle größeren Tiergruppen und allgemeine Themen wie „Evolution“ und „Gefährliche Meerestiere“ behandelt hatten, war diesmal eine neue Idee: Ein Fotograf aus dem Verein hatte herrliche Aufnahmen vom Roten Meer. Diese wurden vorgeführt und fachkundig erklärt, was auf jedem Bild alles zu sehen ist. Darüber entstanden so lebhafte Diskussionen, dass kaum die Hälfte der Bilder besprochen werden konnten.

Dies neben der allgemeinen Vorstandsarbeit im HTSV, der Mitarbeit im Bereich Umwelt und Wissenschaft des VDST und des Umweltausschusses des Landessportbundes (LSB).

Werner Diesendorf bietet zusätzliche Bio-Kurse an: SK Meeresbiologie (25. - 27. 07.) bei Hansi, Diving'Giens, Hyeres, Südfrankreich am Mittelmeer und SK Gewässeruntersuchung (03. - 04. 09.) in Wetzlar und Schönbach.

Nachfragen bitte an (umwelt@htsv.de)
Euer Bio-Bernd

Fachbereich Umwelt und Wissenschaften **Bereich UW-Archäologie: Gerd Knepel**

DEGUWA Ausbildung und VDST / HTSV Umwelt u. Wissenschaft, UW-Archäologie
In dem Berichtszeitraum haben wieder sehr viele Kurse und Aktivitäten stattgefunden. Auf das ganze Jahr gesehen gab es noch nie ein so großes Angebot im Bereich der UWArchäologie und daraus folgend für mich so viel Arbeit!

Daher möchte ich an erster Stelle meinen Helfern danken, da ohne Ihre Hilfe diese Arbeit in einem solchen Umfang nicht durchführbar wäre!

Ganz großen Dank gilt auch in diesem Jahr wieder Michaela Reinfeld! Sie war im Februar in Berlin, im Mai am Werbellinsee, im August und im Oktober in der Türkei als Helfer dabei. Außerdem unterstützte mich Katrin Wolters bei den Kursen in Laubach und in der Türkei.

Kurse:

- Den Spezialkurs Denkmalgerechtes Tauchen habe ich im Mai am Werbellinsee und danach am Edersee durchgeführt. Im September fand der Multiplikatorenkurs (Ausbilderkurs) für das Denkmalgerechte Tauchen in Hohwacht an der Ostsee statt. Diesmal waren auch die Partnerverbände des VDST innerhalb der CMAS eingeladen. Da es den Kurs mittlerweile mehr als fünf Jahre gibt, müssen die ersten Tauchlehrer Ihre Abnahmeberechtigung verlängern lassen. Dazu organisierte ich mit Henrik Pohl, Matthias Eisenmann und Martin Mainberger Anfang Oktober eine Weiterbildung in Konstanz Dingelsdorf am Bodensee.

Auch dieses Jahr habe ich beim Treffen des Arbeitskreises für Unterwasserarchäologie in Bremerhaven über die Entwicklung zum Spezialkurs DT berichtet. Ein entsprechender



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Artikel steht auch in der letzten Ausgabe des Nachrichtenblatts Arbeitskreis Unterwasserarchäologie, NAU 16 2010.

- Das Seminar „Denkmalschutz und Archäologie unter Wasser“ (=NAS-1) wurde in 2010 von mir in Berlin und in Laubach (Hessen) durchgeführt. Kurzfristig habe ich noch einen NAS-1 Kurs im August direkt vor dem NAS-2 in Kas, Türkei für die türkischen Teilnehmer durchgeführt.
- Der Kurs für Fortgeschrittene Sporttaucher in der UW-Archäologie (NAS-2) im Mai am Werbellinsee nordöstlich von Berlin fand diesmal leider nur mit einem Teilnehmer statt. Da wir aber auf den Messungen von 2008 aufbauen konnten, entstand für das Landesdenkmalamt Brandenburg eine aussagefähige Zeichnung vom sog. „Hangwrack“. - Der Kurs für Fortgeschrittene (NAS-2) in Kas, Türkei fand in 2010 gleich zweimal statt. Diese beiden Kurse wurden zusammen mit der Organisation SAD und dem Arkeopark vor Ort durchgeführt und waren für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Der erste Kurs im August setzte sich aus türkischen, deutschen und einem englischen Teilnehmer zusammen. Parallel dazu fanden im Rahmen des „Young Arkeopark Projects“ jeden Abend Vorträge zum Thema UW-Archäologie statt. Dem Kurs folgte ein Forschungsprojekt an der lykischen Küste. Beim zweiten Kurs im Oktober zusammen mit der VDST MTA- Basis Mavi Diving hatten wir die Möglichkeit die Ergebnisse des Forschungsprojektes anzuschauen und bei der Präsentation des Projektes am 29.10.2010 in Kas zu helfen. Dabei wurde neben dem Ausbildungsprogramm auch die DEGUWA in Form von Postern präsentiert.
- Auch in 2010 führten wir zusammen mit dem Kaffenkahn e.V. einen Technikkurs für Arbeiten mit einem Sonar der Firma Humminbird im Werbellinsee durch. Dieser Kurs fand zeitgleich zu dem oben erwähnten NAS-2 Kurs statt und gilt als Teil zur NAS-3 Ausbildung.

Weitere Aktivitäten

- Am 12. September präsentierte der Kaffenkahn e.V. zum Tag des offenen Denkmals die Kaffenkähne des Werbellinsee der Öffentlichkeit! Ich unterstützte die Aktion als Taucher, der mit Hilfe von Unterwasserkommunikation alle möglichen Fragen aus dem Publikum Live bei mehreren Tauchgängen beantwortete. Außerdem gab ich zusammen mit Gerd Nietzwitz (Forschungstaucherausbilder, Rostock) ein Interview über Ausbildungsmöglichkeiten zur UW-Archäologie in Deutschland.
- Im März und im November habe ich das Kursprogramm bei der Mitgliederversammlung und dem Treffen mit den Vereinsvorständen des HTSV vorgestellt.
- Vom 03. bis zum 05.12.2010 habe ich am Umweltreferententreffen des VDST in Offenbach teilgenommen und dort zwei Vorträge zum Denkmalgerechten Tauchen und zu den NAS-Kursen gehalten.
- Außerdem besuchte ich 2010 im Februar die Jahreskonferenz der DEGUWA in Wien und im November das Treffen des Arbeitskreises Unterwasserarchäologie in Bremerhaven. In Wien wurden die Arbeiten am Werbellinsee und der Türkei in Form von Postern präsentiert.

Geplante Aktivitäten 2011:

- Die Multiplikatoren Ausbildung für Denkmalgerechtes Tauchen wird in 2011 parallel zu den Spezialkursen in Berlin und wahrscheinlich am Edersee stattfinden.
- Im April wird der Spezialkurs Denkmalgerechtes Tauchen am Bodensee, im Mai am Werbellinsee und auch Ende Mai am Edersee stattfinden. Es haben auch für dieses Jahr wieder verschiedene Vereine Interesse an dem Kurs gezeigt, so dass er wahrscheinlich noch öfter angeboten wird.
- Der Spezialkurs „Denkmalschutz und Archäologie unter Wasser“ wird von mir 2011 in Berlin und im Wassersportzentrum Laubach angeboten. Außerdem wird der Kurs zusammen mit Tauchvereinen in Hannover und in Eitorf stattfinden.



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Als weiteres Ziel soll der komplette Foliensatz zum NAS-1 überarbeitet und aktualisiert werden.

- Die Zusammenarbeit mit dem Kaffenkahn e.V. am Werbellinsee in der Nähe Berlins wird fortgesetzt. Das jährliche Tauchercamp mit NAS- Kursen ist diesmal in den Ferien im Juli/August vorgesehen.

- Anfang Juli und im Oktober wird wieder in der Türkei in Kas zusammen mit dem Arkeopark- Project ein NAS-2 Kurs für Fortgeschrittene angeboten.

- Der schon seit längerem geplante NAS-3 Kurs in Bodrum, zusammen mit der INA soll 2011 endlich stattfinden.

- Als neue Abnahmeberechtigte für den SK UW-Archäologie werden in 2011 wahrscheinlich Michaela Reinfeld und Katrin Wolters Ihre Ausbildung beenden.

So wie es meine Zeit und meine Familie gestattet war ich in 2010 wieder mehrmals als Archäologischer Forschungstaucher z.B. bei der unterwasserarchäologischen Betreuung beim Bau der Ostseepipeline der Firma Nordstream im Einsatz. So unterstützte ich im Juli vor Rügen noch die Arbeiten zur Bergung eines Wracks, welches sich im Bereich der Trasse der Pipeline befand. Im September war ich an jenem Wrack mit den Dokumentationsarbeiten beschäftigt.

Im November war ich bei Unterwasserarbeiten vor Wismar dabei. Hier soll demnächst der Hafen ausgebaut und die Fahrrinne erweitert werden.

Soweit möglich werde ich auch in 2011 wieder bei unterwasserarchäologischen Einsätzen im Bodensee und an der Ostsee dabei sein.

Gerd Knepel,
DEGUWA Seniortutor
VDST AG UW-Archäologie
HTSV Umwelt u. Wissenschaft UW-Archäologie

Fachbereich Schulsport : Dr. Werner Diesendorf,

1. Beantwortung von Anfragen und Unterstützung von Lehrern in der Planung von Projektwochen und Einführung von Schnuppertauchen in der Schule.

Schwerpunkte der Anfragen:

- Unterrichtsmaterialien, Unterrichtshilfen zum Tauchen im Schulsport
- Lehrplanverweise
- Rechtliche Grundlagen, Aufsichtserlass
- Ausrüstungsverleih durch den HTSV – ABC/DTG
- Sponsoren für Projektwoche Tauchen in der Schule

2. Reakkreditierung als Anbieter von Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten beim Institut für Qualitätssicherung in der Lehrerfortbildung seit 2009/10. (Punktevergabe)

3. Beschaffung von 15 DTG mit Tragen durch den HTSV zur Ausleihe und Durchführung von Projekten, Projekttagen und Wochen in Schulen sowie 5 Automaten durch die Goetheschule



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

in Wetzlar. (Jeweils 5 DTG sind zur Ausleihe beim TC-Nutilus-Frankfurt, WSV-Großkrotzenburg, Goetheschule Wetzlar stationiert)

4. Durchführung und Planung einer Fortbildungsreihe

4.1. „Einführung des Tauchens im Schulsport“ – Schnuppertauchen für Sportlehrer und Interessierte – 1. Termin 13./14.11.10 in Wetzlar (2. Termin 02./03.04.11 mit dem gleichen Thema ebenfalls in Wetzlar)

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der **Zentrale Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes Hessen (ZFS)** statt.

4.2 **CMAS*- Kompaktkurs für Sportlehrer** (geplant)

4.2 **Sportlehrer mit DTSA* - Durchführung eines Schnuppertauchkurses nach Richtlinien des VDST** (geplant)

4.4 **Zusatzseminar zum Erlangen der Fachübungsleiterlizenz Trainer C** für das Fach Tauchen für Sportlehrer und Sportstudenten mit DTSA** - (geplant)

4.5 **Nichtschwimmer und Tauchen** - Tauchen als neue Unterrichtsmethodik das Schwimmen zu lernen (geplant)

Dr. Werner Diesendorf, Fachbereichsleiter Schulsport im HTSV e.V.

Fachbereichs Presse : Dr. Eva Schultheiss,

Anfang des Jahres habe ich mich wieder intensiv mit dem Thema Messestand auseinander gesetzt. Da wir aber im Vorstand mit der Themenfindung nicht recht voran kamen und auch angesichts der doch hohen Investitionssumme wurde letzten Endes beschlossen, dass sog. „Straßenstopper“ angeschafft werden sollen, um den HTSV bzw. die Vereine in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die „Straßenstopper“ sollen ergänzt werden um Banner mit dem HTSV-Logo.

Im März habe ich mich an Frankfurter Vereine gewandt und um Unterstützung für die im Jahr 2011 anstehende 40-Jahr-Feier des HTSV gebeten. Bis Ende des Jahres haben bereits zwei Treffen des Festkomitees, dem neben Rolf, Rudi und mir Vertreter des SSC Sparta, des TC Nautilus und des Lufthansa Sportvereins, Sparte Tauchen angehören, stattgefunden.

Ende April nahm ich für den HTSV an der Ehrenamtskonferenz des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen teil. Die Konferenz stand unter dem Motto „Engagiert mit K(l)ick“ und hatte die Engagementförderung mit Hilfe des Internets zum Thema.

Im September vertrat ich den HTSV auf dem „Tag der offenen Tür“ der DLRG in Wiesbaden.

Die Monate Oktober bis Dezember waren wieder vom HTSV-Heft „Tauchsport in Hessen 2011“ geprägt. Hierfür mussten Beiträge angefordert und Korrektur gelesen werden, Werbekunden angesprochen und enge Abstimmung mit der Grafikagentur geleistet werden. Unterstützt wurde ich dieses Mal von Joachim Lips, der sich bereit erklärt hat, für den Fachbereich Presse die Vertreterrolle zu übernehmen.



Jahresbericht 2010 des Vorstandes

Des Weiteren wurden von mir Flyer und Werbematerialien an anfragende Vereine versandt. Die Pflege der Presseseite auf der HTSV-Homepage gehörte ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Dr. Eva Schultheiss, Leiterin Fachbereich Presse im HTSV e.V.

Fachbereich Wettkampfsport: Andreas Neff,

Für die Sachabteilung Wettkampf gab es ein sehr erfolgreiches Jahr 2010. Leider nahm außerhalb der Hessischen Meisterschaften nur der DUC Darmstadt an Wettkämpfen im Flossenschwimmen teil, dennoch konnten sich die Erfolge sehen lassen.

So wurden bei den Süddeutschen Meisterschaften am 27/28.2. in Neustadt/Weinstr. insgesamt 7 Gold- und 2 Bronzemedailles gewonnen.

Zweimal Deutscher Jugendmeister wurde Sebastian Busch. In der Halle gewann er bei den Meisterschaften vom 7.-9.5. in Riesa über 400m DTG den Deutschen Titel sowie am 13.6. in Plauen bei den Langstreckenmeisterschaften über 2 km. Zudem konnte er sich für den C-Kader des VDST qualifizieren. Julia Breuler, die ebenfalls bei der DJM mehrere persönliche Bestzeiten schwamm, konnte sich für den C/D-Kader qualifizieren.

Zudem nahm die Mannschaft des DUC noch an mehreren Einladungsschwimmen sehr erfolgreich teil.

Bei den Hessenmeisterschaften im September nahmen 7 Hessische Vereine teil.

Vertreten waren wir auch dieses Jahr beim Pressevorschwimmen des HTSV im Sommer in Großkrotzenburg.

Andreas Neff, Fachbereich Wettkampfsport im HTSV e.V.

Fachbereich Medizin : Dr. Dirk Michaelis,

Vertreter: K. Feldmann und O. Khan

- Tauchlehrervorbereitung (02/10)
- Tauchlehrerprüfung Theorie (03/10)
- Tauchsicherheit / Rettung (Organisation: C. Schneider/ A. Brandl / Khan)
- NEU: Medizin Seminar „Was sie schon immer über Tauchen wissen wollten.“ (O. Khan)
- Medizinpraxisseminare (Khan / Michaelis) EUBS (08/10)
- Taucherarztliste (Michaelis)
- Tauchlehrer Praxisprüfung in Hyeres (Michaelis)

- Jede Menge An- und Nachfragen zur TTU und Tauchmedizin etc.....(Michaelis / Khan)

Dr. Dirk Michaelis, Fachbereich Medizin im HTSV e.V.

Die Berichte der Fachbereiche Recht, UW-Rugby sowie der Bericht des Schatzmeisters werden während der Mitgliederversammlung am 27. März 2011 vorgetragen.